

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 44

Illustration: "Das los emal Heiri, so schtaats hüt i dr Wält [...]"
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Da los emal Heiri, so schtaats hüt i dr Wält:

Die ergebnislose Konferenz! Der Delkonflikt! Streik! Englands schwere Tage!
Große Betrugsprozesse! Lage in Korea unklar! Rußland protestiert!
Ist der Friede noch zu retten?“

„Aber Göpf du lisisch ja e ferndrigi Zitig!“

„Bliibt sich gliich!“

Vom Reichtum

Mit tierischer Geschäftigkeit häuft man einen Berg von Reichtum an, das Leben aber bleibt dabei arm.

Epikur

Die Liebe zum Gewinn beherrscht die ganze Welt.

Aristophanes

Das Geld ist die menschliche Glückseligkeit in abstracto; daher, wer nicht mehr fähig ist, sie in concreto zu genießen, sein ganzes Herz an dasselbe hängt.

Schopenhauer

Reichtum hat Vasallen, keine Kameraden.

Lisa Wenger

Wem das Seinige nicht als der größte Reichtum erscheint, der ist unglücklich, und wäre er der Herr der Welt.

Epikur

Du fragst sehr leicht, wenn du nichts hast. Aber Reichtum ist eine leichtere Last.

Goethe